

Neues vom Lem-Net

von Frank H., Twike 808

Im Onlineverzeichnis "LEMnet" finden Elektromobilisten Stromtankstellen für längere Touren, aber auch Ladehalte für Ausflüge in die Region. Das LEMnet, verwaltet von Peter Zeller (Schweiz), hat im letzten halben Jahr einige Verbesserungen eingeführt, die hier kurz vorgestellt werden sollen.

Aktualisierungen

Ein grosses Problem bei der Suche war bisher die Frage "Ist der Eintrag noch aktuell?" - als einziges Datum war der Zeitpunkt des Eintrags ins LEMnet aufgeführt. Da bei vielen privaten Ladehalten auch keine Kontaktmöglichkeiten angegeben sind, fuhr man oft ins Ungewisse - oder aus Gründen der Verlässlichkeit dann doch wieder mit einem StinkerAuto.

Aber was nützt eine Datenbank, wenn man sich nicht wirklich darauf verlassen kann?

Nun hat Peter Zeller auf Anregung des Autors dieser Zeilen ein paar nützliche Veränderungen vorgenommen:

1) Jeder Eintrag im LEMnet besitzt nun einen Link namens "Meldung zu diesem Eintrag". Damit können alle NutzerInnen des LEMnet mithelfen es aktuell zu halten. Hat man z.B. kürzlich eine Stromtankstelle nutzbar vorgefunden, einfach diesen Link klicken und Peter Zeller darüber informieren. So wird dieses private Wissen für alle nutzbar.

2) Wurde eine Stromtankstelle nutzbar vorgefunden und wurde dies an Peter Zeller gemeldet, erscheint beim betreffenden Eintrag der Zusatz "Aktiv gemeldet am:", der allen anderen NutzerInnen Planungssicherheit gibt.

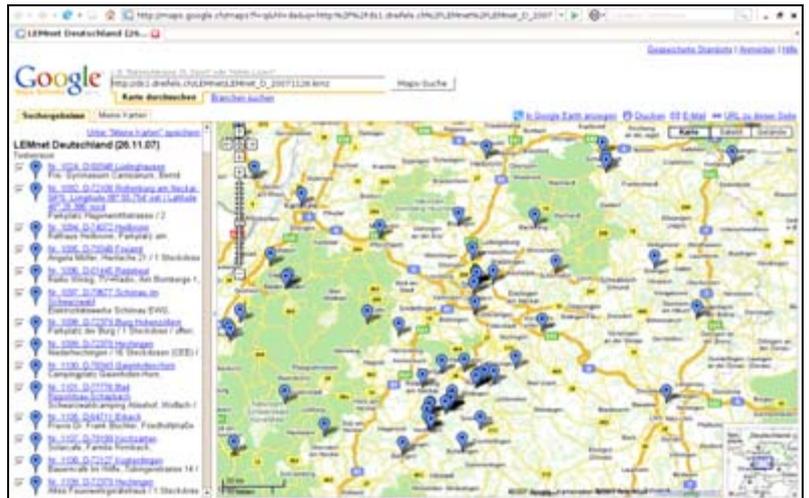
Bisher nutzen nur wenige dieses neue Feature. Es bleibt aber zu hoffen, dass dieser Artikel möglichst vielen Leuten den Anstoß gibt, sich die Stromtankstellen ihrer Umgebung anzuschauen und deren Nutzbarkeit zu melden!



Doch es gibt noch weitere Neuerungen:

Stromtankstellen bei Google Maps

Mit tatkräftiger Unterstützung des Piloten vom Twike 081 konnte Peter Zeller zu jedem LEMnetEintrag einen Link hinzufügen, welcher die Position des Ladehalts auf der Google Maps Karte anzeigt. Somit fällt die Orientierung im Zielgebiet leichter. Auch die Anzeige aller deutschen LEMnet Einträge konnte Peter Zeller mit der Hilfe eines Nutzers umsetzen - zunächst allerdings nur testweise. Mittels einer KMZ-Datei, die in Google Maps bzw. Google Earth genutzt werden kann, ist die grafische Übersicht zu allen LEMnet Ladehalten in Deutschland möglich geworden. Der entsprechende Link findet sich auf der Startseite des LEMnet.



Park & Charge® Stromtankstellen bei Google Maps

.... und Last but not least:

Deutsche Park&Charge® Stationen im NAVI

Im Sommer 2007 hat der Autor dieser Zeilen alle deutschen Park&Charge® Standorte in sein TomTom Navigationsgerät eingegeben und die resultierende Overlaydatei steht auf der Startseite des LEMnet zum Download bereit. Mit dieser Datei kann auf Navigationsgeräten die Entfernung zu Park & Charge® Stationen angezeigt und dorthin navigiert werden.



Laut obigem Beispiel (Fotos des TomTom Bildschirms) erscheinen die deutschen Park&Charge Stromtankstellen nach dem Laden der angegebenen Datei als sogenannte „points of interest“. Nach Anwählen werden die einzelnen Stromtankstellen in der Reihenfolge ihres Abstandes angezeigt, die nächsten immer zuerst, siehe rechtes Bild.

Die Konvertierung in Formate anderer Navigationssysteme ist mittels der verlinkten Software POedit ohne Probleme möglich. Während jedoch das Eingeben der knapp 50 Park & Charge Stationen nur wenig Zeit in Anspruch nahm, sind die restlichen 310 LEMnet Einträge für Deutschland doch zuviel für eine Person. Freiwillige werden gesucht - Rückmeldung bitte an den Herausgeber dieser Zeitschrift.

Zusammenfassend lässt sich festhalten:

Durch nur wenige kleine Änderungen ist der Funktionsumfang des LEMnet deutlich angewachsen. Da nun die NutzerInnen einfacher Rückmeldungen geben können, wird die Aktualität und Verlässlichkeit der Datenbank mittelfristig deutlich zunehmen - vorausgesetzt es helfen genügend Leute mit!

Das LEMnet im Internet: <http://ds1.dreifels.ch/LEMnet/index.htm>

Auf dieser Web-Site finden sich auch die erwähnte „TomTom-Datei für Park & Charge® Deutschland“ und der link auf „LEMnet Deutschland auf GoogleMaps“.